

# Fakultät für Wirtschaft an der Hochschule Augsburg



AUGSBURG UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES · FACULTY OF BUSINESS

[www.hs-augsburg.de/fakultaet/wirtschaft](http://www.hs-augsburg.de/fakultaet/wirtschaft)

## Grußwort des Dekans



Prof. Dr. Michael Feucht,  
Dekan Fakultät für Wirtschaft

**Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Freunde, Förderer und Partner unserer Fakultät für Wirtschaft,**

mit viel Energie und Vorfreude auf unsere neuen Räumlichkeiten in der Friedberger Straße starten wir in unser letztes Semester in der Schillstraße 100! Die unerträglichen Bedingungen seit September 2010 – zwei weitere Wasserschäden in den Büros, außerdem Lärm und Staub von den Bauarbeiten zur Brandschutzsanierung des Gebäudes – machen uns den Abschied wirklich leicht. Unser neues Gebäude steht kurz vor der Fertigstellung und wir können die Tage bis zum Umzug kaum erwarten. Obwohl die Planungen hierfür bereits in vollem Gange sind, wird der Bezug unseres neuen W-Baus voraussichtlich im August und September unsere volle Kraft in Anspruch nehmen. Bereits heute möchte ich allen, die zum Gelingen des großen Bauprojekts beigetragen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen! Für unsere Fakultät schließt sich damit nach 34 Jahren ein Kreis, der im Jahr 1977 mit der Auslagerung des jungen Studiengangs Betriebswirtschaft (einen eigenen Fachbereich Betriebswirtschaft gab es erst ab 1.3.1979!) aus der Baumgartnerstraße in die Schillstraße seinen Anfang nahm.

Seit Ende Februar liegen uns für die Studiengänge Betriebswirtschaft (BA), International Management (BA) und International Business and Finance (MA) die Akkreditierungsurkunden von ACQUIN vor! Die Akkreditierungskommission war dem Vorschlag der Gutachtergruppe gefolgt, die nach der Begehung am 28./29. Oktober 2010 die Akkreditierung der Studiengänge mit einigen wenigen Auflagen empfohlen hatte. Die Auflagen sind fast ausschließlich redaktioneller Art und werden in Kürze erfüllt sein. Das bedeutet, dass alle Absolventen des jetzigen Wintersemesters in ihrem „Diploma Supplement“ bereits bestätigt bekommen, dass sie einen akkreditierten Studiengang studiert haben. Dieses externe Qualitätssiegel ist seit der Einführung der Bachelorstudiengänge notwendig, da seither die Details der curricularen Strukturen nicht mehr durch das Wissenschaftsministerium überwacht werden. Formal muss jeder neu einge-

führte Bachelorstudiengang in Bayern spätestens fünf Jahre nach Einführung akkreditiert sein. Wir haben diese Vorgabe jetzt bereits nach sieben Semestern (3 ½ Jahre) erfüllt. Das positive Akkreditierungsurteil bestärkt uns darin, die eingeschlagene Strategie, die insbesondere auf starke Flexibilität der curricularen Strukturen zur Stärkung der Internationalität und Auslandsmobilität sowie ein qualitativ hochwertiges fachsprachliches Programm setzt, unbeirrt weiter zu verfolgen.

Im Sommersemester laufen nunmehr neben den beiden Bachelor-Studiengängen mit vollen drei Jahrgangskohorten und einer zusätzlichen Erstsemestergruppe des Studiengangs International Management zur Abmilderung des Abitur-Doppeljahrgangs auch zwei Masterstudiengänge (International Business and Finance mit zwei Jahrgangskohorten und Personalmanagement mit Studenten des ersten und zweiten Semesters). Raum- und vorlesungsplanerisch sind wir damit an unsere Grenzen gestoßen, der zusätzliche Erstsemesterjahrgang International Management, für den die Vorlesungen erst am 2. Mai beginnen und dann in erhöhtem Stundenumfang stattfinden, musste an den Campus am Brunnenlech ausgelagert werden, der Master Personalmanagement findet wie geplant in Räumlichkeiten der Hochschule München statt. Bereits jetzt möchte ich alle Studentinnen und Studenten unserer Fakultät um Verständnis dafür bitten, dass vor diesem Hintergrund in diesem Sommersemester individuelle Abweichungen vom Vorlesungsplan durch Blockungen oder Verschiebungen leider nicht möglich sind. Freuen Sie sich auf einen modernen und repräsentativen Neubau ab Oktober 2011! Bis dahin gilt: „Augen zu und durch!“

Ganz herzlich begrüße ich in diesem Semester die neuen Studierenden im Bachelorstudiengang International Management (ab 2. Mai), im Masterstudiengang International Business and Finance und im Masterstudiengang Personalmanagement! Ich wünsche uns allen ein ereignisreiches, kreatives und vor allem erfolgreiches Sommersemester 2011!

Ihr

Prof. Michael Feucht, Dekan Fakultät für Wirtschaft

## Facts & Figures Fakultät für Wirtschaft Sommersemester 2011

<b>Alle Studenten an der HS Augsburg</b>	4.534
Davon Frauen	1.397
davon (Bildungs-)Ausländer	292
<b>Bachelorstudierende Fakultät W. (03/2011)</b>	1005
Davon Studiengang Betriebswirtschaft	507
Davon Studiengang Int. Management	464
<b>Masterstudierende Fakultät W. (03/2011)</b>	34
Davon International Business and Finance	15
Davon Personalmanagement	19
<b>Planzahl Studierende Fakultät W. (03/2011)</b> (Basis für Haushalt)	450
<b>Studierende nach regionaler Herkunft (WS 10/11)</b>	
Bayern	85,0%
Übrige Bundesländer	8,0%
Ausland	7,0%
<b>Studierende in den einzelnen Semestern (SS 2011)</b>	
1. Semester Bachelor (BW / IM)	1 / 2
2. Semester Bachelor (BW / IM)	147 / 129
3. Semester Bachelor (BW / IM)	4 / 3
4. Semester Bachelor (BW / IM)	113 / 112
5. Semester Bachelor (BW / IM)	12 / 47
6. Semester Bachelor (BW / IM)	90 / 67
7. Semester Bachelor (BW / IM)	88 / 63
8. Semester Bachelor (BW / IM)	52 / 41
1. Semester Master (PMG / IBF)	2 / 7
2. Semester Master (PMG / IBF)	17 / 7
3. Semester Master (PMG / IBF)	0 / 1
<b>Vertiefungsmodule Sommersemester 2011</b>	
<b>Bachelor Betriebswirtschaft:</b>	
- Finanzmanagement	25
- Marketing Management International	15
- Steuern	14
- Personalmanagement	20
- Logistik	18
<b>Bachelor International Management:</b>	
Corporate Finance	14
Global Markets & Marketing Management	25
International Accounting	17
<b>Studierende im Praxissemester Sommer 2011</b>	
Bachelor IM	29, davon 11 im Ausland
Bachelor BW	12, davon 1 im Ausland
Diplom IM/BW	6
Gesamt Praktikanten	47
<b>Bewerbungsfrist</b>	
<b>Bachelor für WS 2011/12:</b>	15.06.2011
<b>Studienplatzzuteilung ab</b>	ca. 10.08.2011
<b>Bewerbungsfrist</b>	
<b>Master Marketing (Neu) für WS 2011/12:</b>	
Kooperation Augsburg-Ingolstadt	02.05.–15.06.2011
<b>Sonderkohorte SS 2011</b> (G9-Jahrgang) Studienstart:	02.05.2011
<b>Studienbewerber 1. Semester Bachelor SS 2011</b>	
Fakultäten W, M, E:	733 (davon G9: 202)
International Management:	405 (davon G9: 112)
<b>Umzugstermin Fakultät Wirtschaft</b> mit offizieller Einweihung ab:	18.07.2011

## Kurzbericht zur Verwendung der Studienbeiträge

Ein erheblicher Anteil der Studienbeiträge wird wie in den Vorsemestern für laufende Personalaufwendungen eingesetzt, um didaktisch optimale Gruppengrößen, zusätzliche Lehr- und Tutoriumsangebote und gute Beratung der Studentinnen und Studenten zu gewährleisten.

Auf Wunsch der Studierenden wurde in der Fakultät für Wirtschaft zusätzlich eine Teilzeitstelle eines „technischen Assistenten“ geschaffen, der sich ausschließlich um den Zustand der Medien in den Lehrsälen sowie der technischen Ausstattung in den Computerräumen (insbesondere auch der studentischen Drucker) kümmert.

Diese durch Studienbeiträge geschaffenen Stellen binden derzeit den Hauptteil der Studienbeiträge der Fakultät, insbesondere da sich durch die großzügigeren Befreiungsregelungen seit 2010 das Studienbeitragsaufkommen drastisch verringert hat. Dennoch werden wir weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten der Bibliothek Mittel zuweisen, um neben der Anschaffung weiterer „Papierliteratur“ die elektronischen Angebote an Fachliteratur, E-Books, Gesetzen, Firmendatenbanken und Wirtschaftsstatistiken auf dem gewohnten Niveau zu erhalten. Studentische Hilfskräfte unterstützen weiterhin die hohe Qualität der Lehre und garantieren unter anderem die langen Öffnungszeiten der Teilbibliothek.

Studentische Wünsche, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge können jederzeit über die Studentenvertreter an die Fakultätsleitung eingereicht werden. ■

Quelle: Prof. Feucht

## I.C.S. – Neue Auswahlrunde für Förderverträge

Die Fakultät für Wirtschaft ist seit dem Sommersemester 2008 Partner im Verbundnetzwerk von I.C.S. international cooperative studies e.V. (einer Initiative der Hochschule Nürnberg). Diese ermöglicht es herausragenden Studenten (nach Vorschlag durch die Fakultät) sich im vierten Semester für ein kooperatives Förderprogramm bei beteiligten Unternehmen zu bewerben. Im Sommersemester 2011 findet nunmehr bereits die dritte Auswahlrunde statt.

Wir werden bereits im März auf der Grundlage der vorliegenden Noten und persönlicher Auswahlgespräche einer Reihe besonders guter Studentinnen und Studenten anbieten, an Informationsveranstaltungen von I.C.S. und den beteiligten Unternehmen an unserer Hochschule teilzunehmen und sich dann gegebenenfalls über I.C.S. für das Programm zu bewerben.

Die Studenten, die gefördert werden, erhalten Verträge für den Rest ihres Studiums (inklusive Praktikumsplatz im 5. Semester) und ein laufendes Gehalt (auch in den Studienphasen). ■

Quelle: Prof. Feucht

## W-Bau: Umzug im Sommer!

Im W-Bau laufen seit Anfang des Jahres die letzten Arbeiten des Innenausbaus. Die Ausschreibung für das neue Mobiliar (soweit benötigt) ist erfolgt und unserem Einzug im Verlauf des Sommers steht nichts im Wege. Die Übergabe des Baus an die Hochschule wird voraussichtlich bereits Anfang Juni erfolgen, eine Einweihung sämtlicher Neubauten durch Staatsminister Heubisch im Rahmen eines Festakts ist für den 18. Juli 2011 geplant. Im Sommer werden im Rahmen der Umzugsarbeiten die weiter verwendeten Büromöbel aus der Schillstraße und sämtliche Akten, Prüfungsunterlagen, Vorlesungsmaterialien usw. in den Neubau transportiert.

Eine Herausforderung stellt die Migration unserer Netzwerkstruktur dar, wir sind aber überzeugt, dass wir im Oktober (mit einer neuen

Rekordzahl Studierender) den Lehrbetrieb am Campus am Roten Tor aufnehmen werden! ■

Quelle: Prof. Feucht



Das neue „Headquarter“ der Fakultät Wirtschaft

## Marc Antón GmbH spendet zwei Laserdrucker

Unsere Fakultät befindet sich in einem beständigen Wachstumsprozess und benötigt permanent neues, technisches Equipment. Die angespannte finanzielle Situation der meisten Hochschulen und auch der HS Augsburg macht jedoch den zeitnahen Kauf von Geräten nicht immer möglich. Zur schnellen Hilfe sah sich daher hier die Marc Antón GmbH aus Neusäß veranlasst, eine über Schwabens Grenzen bekannte Werbeagentur und Filmproduktionsfirma. Nach einem kurzen Gespräch mit Professor Dr. Feucht, dem Dekan der Fakultät für Wirtschaft, kam man schnell überein, dass mit zwei neuen Druckern ein entscheidender Beitrag zum dringenden Bedarf an mehr Druckvolumen für die Hochschule geleistet werden könnte. „Für uns ist es sehr wichtig, dass der akademische Nachwuchs auch mit modernsten Geräten arbeiten kann. Das hilft der Wirtschaft später bei der schnellen Eingliederung in die Unternehmen“, sagt Marcus Schneider, Geschäftsführer der Marc Antón GmbH, zur

Frage nach der Motivation zu dieser Spende. Am 9. November erfolgte dann die Übergabe und am gleichen Tag konnten sich die Studenten der Fakultät für Wirtschaft bereits über zwei neue Drucker im Universitätsnetzwerk freuen. „Wir sind sehr dankbar, dass die Firma Marc Antón uns hier so schnell und unkompliziert unterstützt hat. Die Studenten werden viel Zeit mit den neuen Druckern sparen können“, so Prof. Dr. Michael Feucht. ■

Quelle: Prof. Feucht



Prof. Feucht, Herr Sauber und Herr Klemm mit zwei gespendeten Druckern

## Akkreditierung unserer Studiengänge

Unsere drei Studiengänge Betriebswirtschaft (BA), International Management (BA) und International Business and Finance (MA) wurden von der Akkreditierungskommission von ACQUIN (mit einstimmigem Votum) akkreditiert. Die Akkreditierung ist zunächst befristet bis 31.3.2012. Sofern einige (allerdings ausschließlich formal-redaktionelle) Auflagen bis 1.11.2011 erfüllt werden – was aus meiner Sicht kein Problem ist, sind die Studiengänge bis 30.9.2018 akkreditiert. Die Auflagen sind im Einzelnen ein detaillierter und einheitlicher Ausweis der Berechnung der studentischen Workload in allen Modulbeschreibungen, die Ergänzung des sprachlichen Ausgangsniveaus in der Modulbeschreibung zum Fach „Wirtschafts-

englisch“ und die Erhöhung der für die praktische Phase des Praxissemesters vergebenen ECTS-Zahl (und entsprechende Verringerung der ECTS für das Praxisseminar). Des Weiteren bekommen wir die Empfehlungen, differenziertere Prüfungsformen zu überdenken, die Ergebnisse der Lehrevaluation systematischer und kontinuierlicher mit den Studierenden zu kommunizieren, das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule insbesondere im Hinblick auf Analysen zum Absolventenerfolg weiter zu entwickeln und Praxisvertreter bei der curricularen Entwicklung institutionell einzubinden. Ein insgesamt mehr als tolles Ergebnis für das ich mich bei allen, die daran mitgewirkt haben, ganz herzlich bedanken möchte! ■

Quelle: Prof. Feucht

## Kompetenzfeld „Materialwirtschaft und Logistik“ gestartet

Die Bündelungen der Kompetenzen im Bereich Materialwirtschaft und Logistik ermöglicht eine noch engere Bindung der Lehre an die betriebliche Praxis. Prof. Dr. Richard und Prof. Dr. Krupp haben in der Fakultät für Wirtschaft das Kompetenzfeld „Materialwirtschaft und Logistik“ ins Leben gerufen. Die Wissensgebiete der beiden Professuren ergänzen sich ideal. Durch die Bündelung der Kompetenzen können Unternehmen aus der Region attraktive Dienstleistungen im Bereich Logistik angeboten werden. Forciert werden beispielweise Praxisseminare, die als logistische Beratungsprojekte durchgeführt werden.

Adressiert werden dabei aktuelle Themen. Für das SS 2011 ist „Prozessoptimierung nach Lean Management-Ansätzen“ und für das WS 2011 „Prozesskostenrechnung“ vorgesehen. Beide Projekte fördern gezielt Kompetenzen, die in der Studie der „Personal- und Bildungsbedarf“ von leitenden Logistikern der Region als besonders gefragt genannt wurden. Die Studie wurde als erstes Projekt des Kompetenzfeldes im Projektseminar im WS 2010 durchgeführt. Sie hatte zum Ziel, die Lehre im Bereich Logistik noch enger am Bedarf der Praxis auszurichten. ■

Quelle: Prof. Richard und Prof. Krupp

## Master Personalmanagement erfolgreich gestartet

Seit Oktober 2010 sind 17 Studierende für den neuen Masterstudiengang Personalmanagement an der HS Augsburg eingeschrieben. Beworben hatten sich über 50 KandidatInnen. Ausgewählt wurden die 17 TeilnehmerInnen in einem aufwändigen Verfahren mit persönlichem Gespräch und Präsentation zu einer personalpolitischen Fragestellung. Für das SS 2011 liegen mehr als 120 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet vor. Im Studiengang unterrichten Professoren der beteiligten Hochschulen Augsburg, Ingolstadt, Landshut und München. Auch der Bayerische Rundfunk hat schon über diesen Studiengang berichtet, da er als gutes Beispiel eines kooperativen Studiengangs meh-

rerer Hochschulen gilt: Mehr im Campus-Magazin des Bayerischen Rundfunks vom 10.10.2010: [www.br-online.de/podcast/mp3-download/b5aktuell/mp3-download-podcast-campusmagazin.shtml](http://www.br-online.de/podcast/mp3-download/b5aktuell/mp3-download-podcast-campusmagazin.shtml) ■ Quelle: Prof. Lebrecht und Prof. Regnet



Die Studierenden beim gemütlichen Abendessen mit den Professoren Eckstaller und Maier, HS München, und Prof. Lebrecht, Regnet, Stief, HS Augsburg

## Personalia

### Neue Professorin für Unternehmensbesteuerung und allgemeine BWL

Seit September 2010 haben wir mit Dr. Alexandra Coenberg eine neue Professorin für Unternehmensbesteuerung und allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Ihre bisherigen Stationen: Ausbildung zur Steuerfachangestellten, anschließend



Prof. Dr. Coenberg

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln. Seit 1997 in den Bereichen Unternehmenssteuerrecht und internationales Steuerrecht bei den Big Four erst als Assistentin, dann als Manager tätig. Steuerberaterexamen 2002. 2005-2006 Promotionsstudium an der Universität Augsburg. Dissertation zu einem steuerbilanziellen Thema. ■ Quelle: Prof. Regnet

### Weitere Unterstützung in der Fakultätsleitung

Ab dem Sommersemester wird unsere Fakultätsgeschäftsführerin Frau Schopf von zwei engagierten Studiengangkoordinatorinnen unterstützt werden. Frau Desirée Höppler und Frau Ulrike Tielemann werden sich jeweils für einen Teil unserer Bachelor- und Masterstudiengänge um Planung, Kommunikation und studentische Beratung kümmern. Die beiden aus dem Hochschulpark finanzierten Stellen wurden durch die zunehmende Komplexität der Fakultätssituation (mit



Ulrike Tielemann



Desirée Höppler

in der Endstufe drei Bachelor- und drei eigenen Masterstudiengängen sowie zwei weiteren Masterkooperationen) dringend benötigt. Wir freuen uns auf die beiden neuen Kolleginnen! Nachdem die Besetzung der beiden Stellen zum Glück sehr zügig möglich war, kann sich Frau Schopf nach der Einarbeitung der beiden neuen Mitstreiterinnen entspannt in die Elternzeit verabschieden. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf die Rückkehr im Jahr 2012! ■ Quelle: Prof. Feucht

## Maschinenbau meets Wirtschaft: Marketing-Know-how für Ingenieure

Voneinander lernen und Synergien erschließen. Diesem Grundsatz folgt eine neue Kooperation der Fakultäten Wirtschaft und Maschinenbau. Studierende des neuen Masterstudiengangs Umwelt- und Verfahrenstechnik erhalten ab SS 2011 auch Einblick in klassische Wirtschaftsthemen. Grundlagenwissen zu Marketing und PR gehört genauso dazu wie zum Energiemarkt, seinen Mechanismen und Akteuren. ■ Quelle: Prof. Uhl

## Masterklasse „International Business and Finance“ gestartet

Nepal, Senegal, Litauen, Georgien, Italien, China, Indien... sind nur einige der Herkunftsländer der Studenten (m/w) der Masterklasse 2011/12 in „International Business and Finance“, die zu Beginn des Sommersemesters mit einer mehrtägigen Exkursion auf Vöhlenschloss Illertissen gestartet ist. Wir freuen uns über diese Internationalität und die offensichtlich international herausragende Reputation unseres Masterprogramms. Auf der Agenda standen dann auch die Themen „Intercultural Insights & Competencies“ sowie „Business Ethics & Corporate Governance“. Ergebnis des 2-Tages-Workshops: Das Illertissener Ethikmanifest fragter Persönlichkeiten. Unser Selbstverständnis: Gefragte Persönlichkeiten fallen nicht vom Himmel! ■ Quelle: Prof. Dr. Labbe

## Countdown: Master-Studiengang „Marketing-Vertrieb-Medien“ ab WS

Kaum eine Branche zieht junge Menschen mehr an als die Medien. Doch nur wenige Studiengänge bereiten praxisnah und breit auf das Berufsleben in Agenturen, Verlagen, Sender und Kommunikationsabteilungen vor. Entweder fehlt das Marketing- und Vertriebs-Know-how oder das Wissen um Mediensysteme. Ein neuer Masterstudiengang „Marketing, Vertrieb, Medien“ (MVM) soll diese Lücke schließen und für Fach- und Führungsaufgaben in allen marketing- und mediennahen Berufsfeldern qualifizieren. Der neue dreisemestrige Master entstand in Zusammenarbeit mit der Hochschule Ingolstadt, die Federführung für den Master MVM übernommen hat. Der Startschuss soll zum WS 2011/12 fallen. Alle Infos bei Prof. Uhl. ■ Quelle: Prof. Uhl



Die Corporate Publishing-Branche boomt. Kunden- und Mitarbeiterzeitschriften gehören zum Pflichtprogramm für Unternehmen.

Outgoing Students: 26 | Incoming Students: 15

## Seefrachtspedition im unruhigen Gewässer der Weltwirtschaft

Der Rückgang des weltweiten Containerumschlags um ca. 35 % in 2009 hat bei Logistik-Unternehmen deutliche Spuren hinterlassen. Dies hat zu absurden Bildern ankernder Frachter-Flotten vor Singapur geführt. Während die Schiffe rosteten, mussten Reeder empfindliche finanzielle Einbußen hinnehmen. In diesen unruhigen Gewässern der Weltwirtschaft „segelt“ die HJ Schryver & Co, eine international tätige Seefrachtspedition. Darüber referierte vor Studenten des Schwerpunkts Logistik Carsten Schryver. Als Geschäftsführer der Gesellschaft gab er tiefe Einblicke in Geschäftstätigkeit der Seefrachtspedition.

Wer vermutet schon, dass die Region Augsburg direkt mit der Logistik der Hochseeschifffahrt gekoppelt ist? Und das nicht nur durch Belieferung aus Asien, sondern auch im umgekehrten Wege: Großmotoren lassen sich eben nicht weltweit mit dem Flugzeug vertreiben. Herr Schryver stellte in seinem Vortrag verschiedene aktuelle Themen dieses Geschäftsfelds der Logistik vor. Von der schmerzlichen Krise in den vergangenen Jahren, über die Piraterie am Horn von Afrika bis zum Thema „Elbvertiefung“ zeigte er anschauliche Beispiele. ■ Quelle: Prof. Richard und Prof. Krupp

## Zweiter Augsburger Personaltag

Am 3. Februar diskutierten rund 40 Personal-er aus der Region an der HS Augsburg den richtigen Umgang mit Low Performern.

Die gastvortragende Rechtsanwältin Frau Dr. Susanne Giesecke, Partnerin in der Kanzlei Heisse Kursawe Eversheds, betonte: „Jeder Fall ist einzigartig und komplex“. Prof. Dr. Lebrecht, HS Augsburg, erläuterte im Anschluss, wie Führungskräfte mit variablen Entgeltsystemen wirksam Verhalten steuern können. ■

Quelle: Prof. Lebrecht und Prof. Regnet

## Erfahrene Praktiker unterstützen die Studienrichtung Sanierung und Restrukturierung

Im Bachelor Betriebswirtschaft wurde im WS erstmalig die Studienrichtung Sanierung und Restrukturierung angeboten, um unsere Studenten auch in diesem in der Praxis immer mehr gefragten Gebiet gut vorzubereiten. Hierzu hat die Hochschule neben ihrer Stamm-Mannschaft (Prof. Dr. Bloching, Prof. Dr. Coenberg, Prof. Dr. Labbé) erfahrene Kräfte aus der Praxis rekrutieren können: Herr Dr. Joachim Schmid von der Landsberg-Ammersee Bank eG, der selbst Absolvent unserer Fakultät ist und als Sanierer reichhaltige Erfahrungen aufzuweisen hat, hat im Rahmen eines Lehrauftrages besonders die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Sanierung aus Bankensicht dargestellt und lehrte unternehmerisches und bankoperatives Krisenmanagement. Insbesondere ging es ihm darum, zu vermitteln, wie Banken und Sparkassen in der Wirtschaftswelt mit dazu beitragen kön-

nen und welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit notleidende oder krisengeschüttelte Unternehmen am Leben erhalten werden können.



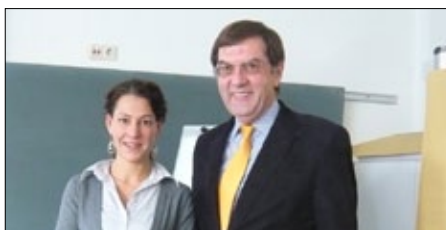
Dr. Joachim Schmid (Landsberg-Ammerseebank eG Volks- und Raiffeisenbank), Krisenmanager und Sanierungsexperte (li.) und Rechtsanwalt Dr. Paul Abel, Insolvenzverwalter (re.)

Rechtsanwalt Dr. Paul Abel aus dem Augsburger Büro der (vielleicht bekanntesten) bundesweit tätigen Insolvenzverwalterkanzlei Wellensiek ließ die Studenten im Rahmen eines spannenden Gastvortrages in die praxisnahe Denkweise eines Insolvenzverwalters Einblick nehmen, damit sie in Zukunft bei Verhandlungen mit Insolvenzverwaltern deren Interessenlage besser verstehen. ■

Quelle: Prof. Bloching

## Google, Facebook und Twitter in der Marketing-Ausbildung

Das Onlinemarketingseminar von Prof. Riegl bietet durch Kooperation mit einer der führenden Web-Marketing-Agenturen Explido die Chance, neueste Erkenntnisse auf diesem revolutionären Marketinggebiet immer top-aktuell und interaktiv zu erlernen. Zu den Erfolgsfaktoren dieser Veranstaltung zählen Spezialisten und Führungskräfte von Explido, Gastreferenten aus der Internetbranche dank Vermittlung von Explido und studentische Kurzreferate zur Marketing-Trendszone im Internet.



Katrin Vogelgsang (Burda) beim Online-Marketingseminar



v. r. Stefan Krüger, Geschäftsführer Cocodibu beim Gastvortrag im Online-Marketingseminar November 2010, Matthias Riedle, Geschäftsführer Explido und Prof. Riegl

Im WS konnten unter anderem begrüßt werden: Herr Artmann, Vorstand von Mission One, Herr Krüger, Geschäftsführer der Agentur Cocodibu und Frau Vogelgsang, Leitung Marketing bei Burda Wireless GmbH (eine Marketingabsolventin unserer Fakultät). ■ Quelle: Prof. Riegl

## Die Double Degree Absolventen 2010



v.l. neben Prof. Schönfelder: Benedikt Schimmel (IAE Montpellier), Caterina Lodo (Univ.Modena; Philip Mödl (Univ. Ulster), Birgit Dallmaier (INHOLLAND)

## Universidad Abat Oliba: Der aktivste Austauschpartner Spaniens

Seit 2010 besteht eine intensive Kooperation zwischen der HSA und der Universidad Abat Oliba (UAO) in Barcelona mit einer Reihe von erfolgreichen Projekten: der Kompaktkurs Spanisch 3 in Barcelona, die Vorbereitung des Besuchs von UAO-Studenten in Augsburg, der Teaching Exchange.

In den letzten beiden Septemberwochen hat die Spanischdozentin F. Angrisano mit Hilfe der Leiterin des International Office von Universidad Abat Oliba, Mar Coll, den Kompaktkurs Spanisch 3 dort organisiert. Siebzehn motivierte Studenten der HSA haben teilgenommen; das Programm war wirklich intensiv. Vormittags vier Stunden Spanischunterricht, nachmittags entweder Firmen besuchen (Sparkasse La Caixa, Fa. Acció, den Hafen Barcelonas, Fa. Mercer) oder die Stadt entdecken. Die Studenten haben dabei sowohl Sprach- als auch soziokulturelle Kompetenzen entwickelt.



Kompaktkurs Spanisch im September 2010: Universität Abat Oliba mit dem Rektor und Mar Coll; Besuch bei der Firma Mercer; Besuch des Theaters „Palau de la Música“

Der Kompaktkurs Spanisch 3 wird jeden September in Barcelona an der UAO stattfinden, wahrscheinlich mit einem Stipendium des DAAD finanziert.

Ein Gegenbesuch von UAO-Studenten ist für Ende Juni vorgesehen. Die Studenten werden die HS, die Stadt Augsburg, die Firmen Audi, MAN und Riegele vom 22. bis 30. Juni besuchen. Dafür hat sich die HSA um ein Stipendium des DAAD beworben.

Im Dezember hat die Dozentin Angrisano an der UAO zum Thema Interkulturalität zwischen Deutschland und Spanien unterrichtet. Im SS 2011 wird eine Professorin der UAO einen Vortrag über Strategic Management an der HSA halten. ■

Quelle: Dottessa F. Angrisano

## Università degli Studi di Brescia

Die Kooperation zwischen der Università degli Studi di Brescia und der HS Augsburg wurde bestätigt durch das Treffen von Dott.ssa Laura Marini und Dott.ssa Francesca Angrisano mit Prof. Marco Belfanti. Die Studenten unserer Hochschule werden die Möglichkeit haben, in Brescia ein oder zwei Semester zu studieren. Auch die Verhandlungen für eine Kooperation auf Double Degree-Basis verliefen bisher erfolgversprechend. Die Universität in Brescia ist eine der renommiertesten Hochschulen Italiens. Sie liegt zwischen Venedig und Mailand und ist somit unter geographischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein strategisch äußerst interessanter Partner. ■ Quelle: Prof. Schönfelder

## Rund 100 Studierende im Sprachkompaktkurs März 2011



60 Intensivstunden Spanisch, Französisch oder Italienisch und nach zwei Wochen eine Sprache sprechen und schreiben können.

Quelle: Dozentinn/en F. Angrisano, F. Bermejo, M. Soler (aus Spanien), L. Marini, C. Pietrobon und F. Vogel.

## Sprachzertifikat der Università per Stranieri di Perugia, Italien

Dank einer Kooperation mit der Università per Stranieri di Perugia bietet die Wirtschaftsfakultät der Hochschule Augsburg als einzige Hochschule in Deutschland ab nächstem Semester das CELI-Zertifikat an, das weltweit offiziell anerkanntes Zertifikat über den Nachweis der Kenntnisse der italienischen Sprache sowie das CIC-Zertifikat, die wirtschaftssprachliche Variante des Zertifikats. Dieses Zertifikat entspricht den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und ist erhältlich für alle Level, von A1 bis C2. Dank ei-

ner Kooperation mit der VHS Augsburg haben auch externe Kandidaten die Möglichkeit, die Prüfungen an der Hochschule Augsburg abzulegen. Ansprechpartnerin ist Dott.ssa Marini. ■

Quelle: Prof. Schönfelder

## Scuola Universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)

Die Wirtschaftsfakultät der Hochschule Augsburg hat kürzlich eine Kooperation mit der SUPSI in Lugano in der italienischen Schweiz abgeschlossen. Die SUPSI zeichnet sich aufgrund ihrer didaktischen Fortschrittlichkeit aus. Zugleich beeindruckt sie durch ein Studiensystem, das theoretische universitäre Ausbildung eng mit praxisorientierten Unternehmenskooperationen verknüpft. ■ Quelle: Prof. Schönfelder

## Lulea University, Schweden



Unsere Studierenden in Lulea in diesem Semester: v.l. Marcus Wagner, Martina Hillenbrand und Julia Grimm

Bei seinem Kurzbesuch an der Lulea University of Technology in Schweden am 19.11.2010 konnte Prof. Dr. W. Schönfelder das Abkommen für ein double-degree Studium erfolgreich für die Studierenden der Fakultät Wirtschaft verhandeln. Studierende werden ab dem Studienjahr 2011/12 dort zusätzlich zu ihrem Bachelor in International Management an der HS Augsburg, den Bachelor of Science Major Business Administration erwerben können mit Schwerpunkten im International Marketing, Electronic Commerce und Strategies for e-Business. 4 Studierende der Fakultät Wirtschaft studieren gegenwärtig an dieser Partneruniversität und eine Reihe von Studenten der Fakultät Maschinenbau. In den sieben Stunden Tageslicht bei herrlichem Sonnenschein präsentierte sich die Partnerstadt in winterlichem Weiß bei  $-17^{\circ}\text{C}$ ! ■ Quelle: Prof. Schönfelder

## Neues Abkommen zum double degree mit der Groupe ESC Troyes

Die Ecole Supérieure de Commerce im französischen Troyes, ein Partner der Fakultät für Wirtschaft, hat mit der Hochschule Augsburg ein Abkommen zum double degree unterzeichnet. Es waren bereits Vertreter der ESC Troyes in Augsburg zu Gast. Im Gegenzug besuchte auch Prof. Dr. Wolfram Schönfelder mit seinem Team die Graduate School of Management in Troyes zwei mal. Ein reger Austausch per Telefon und E-Mail stellte sicher, dass auch die letzten Details zum Vertrag einvernehmlich geklärt werden konnten. Die erfolgreichen Bemühungen wurden vom Bayerisch-Französischen Hochschulzentrum (BFHZ) in München finanziell

unterstützt. Den Studierenden der Hochschule Augsburg steht damit ein weiterer Partner für ihr Auslandsstudium zur Verfügung, dessen spezielle Ausrichtung das Innovationsmanagement ist. Der Abschluss erfolgt im französischen Doppelabschluss-Programm INBA der Groupe ESC Troyes mit einem Bachelor in International Business and Management. ■

Quelle: Prof. Schönfelder

## Doppel-Master-Vertrag mit der Ecole Supérieure du Commerce Extérieur (ESCE), Paris

Anfang dieses Jahres haben die Präsidenten beider Hochschulen, Jean Meimon für die ESCE und Prof. Dr. Schurk für die Hochschule Augsburg den von Prof. Dr. Frantzke (Hochschule Augsburg) und Yves Marmiesse (ESCE) ausgehandelten Vertrag über einen Doppel-Master unterschrieben. Damit ist dieser rechtsgültig. Die ESCE zählt zu den renommiertesten „Business Schools“ Frankreichs. Dieser Vertrag ermöglicht es Studierenden des englischsprachigen Masterstudiengangs „International Business and Finance“ durch einen Studienortwechsel nach Paris zusätzlich zum Masterabschluss der Hochschule Augsburg den Mastergrad des ESCE zu erhalten, ohne auch nur ein Semester mehr studieren zu müssen. Näheres beim Auslandskoordinator Prof. Frantzke. ■

Quelle: Prof. Frantzke

## International Staff Week, Niederlande

Frau Diana Wong (International Administrator) hat im Februar am Staff Mobility Austauschprogramm bei unserer Partnerhochschule „Inholland“ in Rotterdam teilgenommen, um unsere Hochschule dort besser bekannt zu machen und um neue Hochschulpartner zu werben. ■ Quelle: Diana Wong

## Kooperationsverhandlungen mit der Polytechnischen Uni Odessa

Vom 16. bis zum 22. September verbrachten der Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Feucht und unsere Sprachdozentin Natalia Hood eine knappe Woche an der Polytechnischen Universität in Odessa. Zur selben Zeit befanden sich auch Präsident Schurk mit Gattin, sowie Russisch-Dozent Herr Gundlach, Frau Leznova aus dem International Office und eine Gruppe von Russisch-Studenten in Odessa. Momentan wird der Entwurf eines Kooperationsvertrags in unserem Justizariat geprüft. Die Kontakte der Fakultät für Wirtschaft mit Odessa gehen auf eine bereits mehr als 10jährige Freundschaft zwischen dem ehemaligen Dekan Prof. Dr. Eschermann und Prof. Dr. Semenjuk, dem Leiter des Deutsch-Technischen Instituts an der Polytechnischen Universität zurück. Prof. Semenjuk hatte nicht nur für eine außerordentlich freundliche Betreuung der Augsburger Besucher gesorgt, sondern ließ es sich auch nicht nehmen, uns gemeinsam mit seiner Gemahlin zu sich nach Hause zum Essen einzuladen. ■ Quelle Prof. Feucht

## Logistik zwischen Baustelle und Einzelhandel: PCI Augsburg GmbH

„Spachtelmasse“ – ein typisches Beispiel aus der PCI Produktpalette – wird über den Baustoff- und Fliesenfachhandel vertrieben. Ähnlich wie im Einzelhandel wird hier mit ausgefeilten IT-Systemen gearbeitet. Anders sind da Bauunternehmen, die häufig noch ausschließlich papierbasiert arbeiten. So muss die PCI Augsburg GmbH vielfältigen Anforderungen an Güter- und Informationsfluss gerecht werden. Konsequenz ist eine hochprofessionelle und effizient organisierte Logistik, vom Wareneingang bis zur Auslieferung.

Organisation und technische Unterstützung dieser Abläufe konnten am 15.12.2010 Studenten des Schwerpunkts Logistik vor Ort in Augenschein nehmen. „Die Schwierigkeit in der Planung war die Konzeption der Hardware in der Halle und deren Zusammenspiel“ erklärte Christian Schmid,



Logistik-Studenten in der Lagerhalle bei PCI

der diese Aufgabe in seiner Diplomarbeit gelöst hat und nun in der Logistikplanung arbeitet. ■

Quelle: Prof. Richard und Prof. Krupp

## Produktmanagement im Verlagsbereich

„B4B Mittelstand“, das Entscheidermagazin für mittelständische Unternehmen in der gesamten Bundesrepublik, hat mit den Studenten des Studienschwerpunkts Produktmarketing & Absatzkommunikation sein Profil geschärft. Der Key Account Manager von B4B, Wolfgang

Hansel, war bei der Endpräsentation begeistert von den Erkenntnissen und umsetzbaren Ideen, die aus den über 120 persönlichen Interviews bei mittelständischen Unternehmen in Schwaben erarbeitet wurden. Die Studierenden haben toll gearbeitet! ■ Quelle: Prof. Kellner



Das Team Produktmarketing und Absatzkommunikation mit Wolfgang Hansel und Prof. Kellner

## High Voltage: Corporate Communications in der Energiebranche

Kommunikation und Marketing für Energieprodukte zu machen, ist keine leichte Aufgabe. Wie die Energiewirtschaft funktioniert und was die dortige Unternehmenskommunikation prägt, erfahren IM-Studierende von Prof. Uhl praxisnah bei der Lechwerke AG, einer Tochtergesellschaft der europaweit tätigen RWE Gruppe. Mit Eckart Wruck, Leiter Marketing und Kommunikation,

tauchten sie in die Welt der Strompreise, Wechselgründe und Marketingstrategien für Energieprodukte ein. Der Blick in den Kommunikationsalltag eines Energieversorgers lohnt sich und zeigte den Studierenden, wie sich Theorie und Praxis verbinden lassen: von der Pressearbeit über Werbung bis hin zur Marktforschung. ■ Quelle: Prof. Uhl



Hightech live und verständlich erklärt. IM-Studierende in der Netzleitstelle der Lechwerke AG.

## Beim Bundesfinanzhof in München

Studenten des Vertiefungsfaches Steuern besuchten im Rahmen des Projekts sowohl die Außenstelle Augsburg des Finanzgerichts München sowie das höchste Steuergericht, den Bundesfinanzhof in München.



Besuch beim Bundesfinanzhof mit Prof. Herler (rechts)

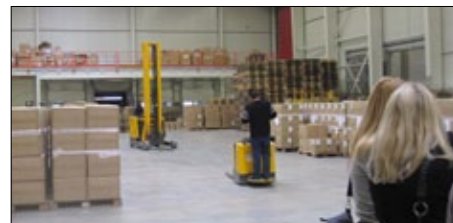
Bei beiden Gerichten konnten die Studenten mit den Professoren Dr. Coenberg und Dr. Herler hautnah miterleben, wie um steuerrechtliche Einzelfallgerechtigkeit gerungen wird. ■

Quelle: Prof. Herler

## Kontraktlogistik für Snowboarder

Studierende des Schwerpunkts Logistik besuchten am 12.01.2011 das Zentrallager eines Fashion-Unternehmens für Wintersport in Aurach.

Der Betrieb eines offenen Zolllagers ist mit besonderem Aufwand verbunden. Hier betreibt der Kontraktlogistiker Loxxess das Zentrallager eines Markenherstellers für Snowboard-Fashion.



Wareneingang bei Loxxess



Palettenregal bei Loxxess

In einem offenen Zolllager werden die Waren unverzollt eingelagert und beim Auslagern nach Vorschriften der Bestimmungsländer verzollt. Eine lückenlose Kontrolle aller Waren ist Voraussetzung für den Betrieb eines solchen Lagers. Die hierfür nötigen informatischen Prozesse sind ein eigenes komplexes Leistungsmerkmal.

In einem abschließenden Workshop erarbeiteten Studenten gemeinsam mit Dr. Tilo Bobel, verantwortlich für das Corporate Development bei Loxxess, die erfolgskritischen Bausteine eines „e-Fulfillment“: Die dazu nötige Eingabemaske der Online-Shops kennt mittlerweile jedes Kind. Eine kostengünstige Abwicklung der dahinterliegenden Prozesse ist eine wenig sichtbare logistische Meisterleistung. ■

Quelle: Prof. Richard und Prof. Krupp

## Weltdesignhauptstadt 2012 Helsinki Studierende der HS Augsburg entwickeln Marketingkonzept für Deutschland



Studierende der Hochschule Augsburg mit Prof. Dr. Pauli Lindström von der Haaga-Helia Universität in Helsinki.

Im Jahr 2012 ist Helsinki offizielle Weltdesignhauptstadt. Wie man dieses Ereignis in Deutschland vermarkten könnte, darüber haben sich Studierende an der Hochschule Augsburg im Bachelorstudiengang International Management und im Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign intensiv Gedanken ge-

macht. Unterstützung erhielten sie dabei direkt aus Finnland, denn als Lehrbeauftragter hatte Prof. Dr. Pauli Lindström von der Haaga-Helia Universität in Helsinki das Projekt zusammen mit Prof. Dr. Frantzke, von der Fakultät für Wirtschaft und Prof. Stoll von der Fakultät für Gestaltung an der HS Augsburg betreut. Es lag also nahe, auch Studierende aus Helsinki mit ins Boot zu holen. Entstanden sind drei Werbekonzepte unterschiedlicher Ausrichtung mit unkonventionellen Ideen rund um „World Design Capital Helsinki 2012“. In Helsinki haben die Studierenden ihre Konzepte einem Komitee aus sechs Leuten vorgestellt. Darunter auch der Leiter des Kulturamts in Helsinki und gleichzeitige Executive Director für „World Design Capital Helsinki 2012“ Pekka Timonen sowie die Direktorin der Haaga Heliä Universität, Ritva Laakso-Manninen. „Die Ideen waren alle erfrischend und haben neue Wege

zur Erreichung der Zielgruppe aufgezeigt“, sagt Prof. Dr. Pauli Lindström. Als Dankeschön für ihren Einsatz überreichte er den Studierenden in Augsburg zum Abschluss dieses Wintersemesters Anerkennungsurkunden in Form eines Zertifikats.

### Folgeprojekt im Sommer

Das nächste Projekt ähnlicher Art wartet schon in der Pipeline: Im SS 2011 möchte Prof. Lindström mit Studierenden der HS Augsburg die Savonlinna-Opernfestspiele genauer unter die Lupe nehmen. Anlass ist deren hundertjähriges Bestehen im Jahr 2012. Interessanterweise ist dieses Kulturereignis in der Regel gerade für Opernfans aus Deutschland ein richtiger Publikumsmagnet. Auch hier ist also ein Marketing- bzw. Kommunikationskonzept für den hiesigen Sprachraum gefragt. ■

Quelle: Presseabteilung HSA/Frau Dr. Lüdke

## Die Suche nach qualifizierten Logistikern wird künftig schwerer

Leitende Logistiker der Region Augsburg rechnen mit einem Mangel an qualifizierten Logistikern: Eine studentische Projektgruppe erstellte eine Studie zum regionalen Personal- und Bildungsbedarf in der Logistik. Befragt wurden 18 Unternehmen der verladenden Wirtschaft und Logistikdienstleister im Wirtschaftsraum A<sup>3</sup>. Die Ergebnisse der Befragung wurden am 4. Februar Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden vorgestellt.



Das studentische Projektteam

Akut herrscht aus Sicht der befragten Logistiker kein Fachkräftemangel. Mit einer durchschnittlichen Suchzeit von zehn Wochen lassen sich derzeit alle offenen Stellen besetzen. Bei allen zählt die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal zu den wesentlichen Standortfaktoren. Ein Fachkräftemangel könnte ihrer Meinung nach jedoch die positive Entwicklung des Logistikstandortes Augsburg bremsen. In der derzeitigen Männerdomäne Logistik werden Frauen immer gefragter. Begehrt ist deren hohe Qualifikation im Bereich Sprachen, Organisationsfähigkeit und prozessorientiertem Denken. Diese Eigenschaften gelten als wesentlich für logistische Aufgaben in einer globalen Welt. ■ Quelle: Prof. Richard und Prof. Krupp

## Siemens: Forschungs- und Beratungsauftrag im Marketing-Schwerpunkt

Kaum zu glauben, aber Siemens Healthcare Deutschland hatte bisher keine Endverbraucher-Kommunikationsstrategie bei medizinischen Apparaten, obwohl täglich tausende von Menschen mit CT, Röntgen- und Ultraschallgeräten oder Magnetresonanztomographen (MRT) in Berührung kommen. Im Fokus standen bisher Ärzte, Kliniken und Investoren. Unter der Leitung des Siemens Healthcare Verantwortlichen Dr. Michael Meyer mit seinem Führungsteam Frau Nicole Reyher (Leitung Marketing) und Frau Vivian Aplan (Gesundheitsökonomie) wurde im WS der Marketing-Schwerpunkt mit Studien zu einer neuen B2C-Kommunikationsstrategie bei Patienten und Gesundheitsbürgern beauftragt. Mit Prof. Riegl entwickelten 20 Mitglieder des Marketingteams einen Fragebogen, organisierten

bundesweite Befragungen von mehr als 1.000 Bürgern und fanden neue, bemerkenswerte Erkenntnisse zum Kommunikationsverhalten sowie zu den Kommunikationswünschen der Bürger im Hinblick auf medizinische Apparate heraus. Zum Abschluss konnten die Studierenden im Siemens Headquarter für Healthcare in Erlangen am 13. Januar beeindruckende Analysen und Kommunikationsvorschläge präsentieren. Inzwischen haben diese Vorschläge zu ersten Unternehmensentscheidungen geführt und ein Student schreibt dazu eine Bachelorarbeit bei Siemens. Von der Presseabteilung unserer Hochschule bekannt gegebene Forschungsergebnisse haben außerdem zu einem beachtlichen Medienecho geführt. ■

Quelle: Prof. Riegl



Innovative Medizintechnik für Untersuchungen in der „Röhre“: Das Marketing-Forschungsteam bei Siemens in Erlangen.

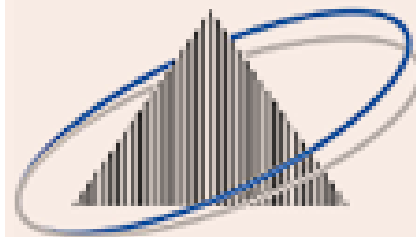
## Projektpräsentation „Internationalisierung bayerischer Hidden Champions“ beim Jahresempfang der bayerischen Wirtschaft

Am 16.01.2011 präsentierten vier Studierende stellvertretend für 20 Projektteilnehmer des Schwerpunkt Global Markets/Int. Marketing von Prof. Wellner das Ergebnis einer Benchmarkstudie zur Bedeutung der Internationalisierung bei „hidden champions“. Vor über 500 Wirtschaftsvertretern im Schloß Thurnau (u.a. mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Martin Zeil) zeigten die Studierenden Erfolgsfaktoren, Gründe für die Internationalisierung und Zukunftsorientierung mittelständischer Unternehmen am Beispiel der Firmen „Kaeser Kompressoren“, „Lasco Umformtechnik“ und „Waldrich Maschinenbau“. Bereits im November durfte das Team den Coburger Firmen einen Besuch abstatten wo VBW, Geschäftsführung

und Werksleitung den Studierenden bereitwillig Rede und Antwort standen. ■ Quelle: Prof. Wellner



Das Präsentationsteam: v. li. Simon Schön, Annika Vogg, Gabriele Glaßl und Michael Nogolica



Die Pyramid wird dieses Jahr alle bisherigen Ausstellerrekorde brechen. Unter dem Motto „Wissen und Praxis das Netzwerk zum Erfolg“ werden über 135 Firmen auf unserem neuen Campus am Roten Tor erwartet. Das Studententeam, das unter der Leitung von fünf Vorständen die Messe organisiert, hat sich wieder etliche Überraschungen einfallen lassen. Eine hohe Kontaktquote zwischen Firmen und Studierenden wird auf der professionell gestalteten Messe wieder zu erwarten sein. ■

Quelle: Prof. Kellner



## Abenteuer Nordirland

Neue Erfahrungen sammeln, den Horizont erweitern und den Nordiren ein Stück der deutschen Lebensweise vermitteln. All das versprochen sich unsere Studierenden beim Auslandsaufenthalt neben ihrem Studium an der University of Ulster in Coleraine, Nordirland. Nette, hilfsbereite Professoren und aufgeschlossene Studenten ließen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, das keiner missen möchte. ■

Quelle: Prof. Riegl/Luisa Ruppert

von links: Thomas Lichtenstern, Franziska Biefel, Luisa Ruppert (ehemalige Studentenvertreterin an unserer Fakultät) und Mathias Schäble

## Ankündigung: Exkursion mit den bayerischen Genossenschaftsbanken

Am 20./21. Mai 2011 wird bereits zum fünften Mal unser Wochenendworkshop mit den bayerischen Genossenschaftsbanken in deren Schulungszentrum im Hotel am Badersee in Grainau (unterhalb der Zugspitze) stattfinden. Eingeladen werden wie immer Studenten, die im Wintersemester in den finanzwirtschaftlichen Vorlesungen (Finanz- und Investitionswirtschaft im Studiengang Betriebswirtschaft bzw. Multi-national Business Finance and Investment bei International Business Management) eine sehr gute Note erreicht haben. Wir freuen uns bereits wieder auf spannende und praxisnahe Vorträge in einem sehr attraktiven Ambiente! ■

Quelle: Prof. Feucht

## Alumnus gründet Startup in Schweden

Studium, I made it! Aber wie geht's weiter? Diese Frage stellte sich auch unser Alumnus Alexander Okl. Bis er auf einen besonderen, weiterführenden Studiengang aufmerksam wurde: Den Master of Entrepreneurship (MSc) an der Lund University in Schweden. Auch wenn die Lebenshaltungskosten von ca. 900 Euro/Monat nicht gerade gering sind, bietet die innovativste Wirtschaft der Welt (lt. www.ebs.edu) für Unternehmer beste Voraussetzungen. Das Studium selbst teilt sich in Theorie und die Gründung eines Unternehmens. 20 h in der Woche wollen in Theoriepaketen inves-

tiert werden, um einen angemessenen Abschluss zu erhalten. Die Rolle des Unternehmers erfordert zudem einen „24/7 Job“. Zunächst will einmal ein innovativer und stimmiger Business Plan entwickelt werden, um damit Investoren in einem „Pitch“ für diese Idee zu begeistern. Ein guter Business Plan entsteht selten in weniger als sechs Monaten. Es geht um Spaß und Erfahrung! Die Begeisterung anderer für die eigene Idee, das Zusammenbringen eines international besetzten Projektteams, die Analyse des Marktes, die Entwicklung eines Business Modells, Finanz- und Umsetzungsplanes sind ebenso wie die Gewinnung der „First Customer Reference“ ansprechende Herausforderungen.

„Das Studium in Schweden ist eine großartige Chance, um bereits als Student auf potentielle Kunden zuzugehen und das eigene Produkt entsprechend zu verkaufen.“, so Alexander Okl. „Die Universität bietet ein äußerst internationales und innovatives Umfeld, was das persönliche Netzwerk erweitert und die Persönlichkeit täglich neu inspiriert.“ Sein Master-Studium wird er im Juni abschließen – erste Verträge bis dahin hoffentlich auch! ■ Quelle: Prof. Riegl, Alexander Okl



So macht man Gruppenfotos: Das Team der Entrepreneurship-Studierenden an der Lund University, Schweden

## Impressum

### 20. Newsletter der Fakultät für Wirtschaft Hochschule Augsburg

University of Applied Sciences,  
Faculty of Business  
Schillstrasse 100  
86169 Augsburg

© 2011 HS Augsburg Fakultät für Wirtschaft  
Erscheint einmal zu Beginn des Semesters

**Redaktion Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:**  
Prof. Feucht (Dekan Fakultät), Prof. Kellner,  
Prof. Riegl

**Satz & Layout:** Martin Lohr

**V.i.S.d.P.:** Prof. Gerhard F. Riegl

Anregungen & Vorschläge an:

Fax 0821/56 71 44-15

E-Mail prof.riegl@hs-augsburg.de